

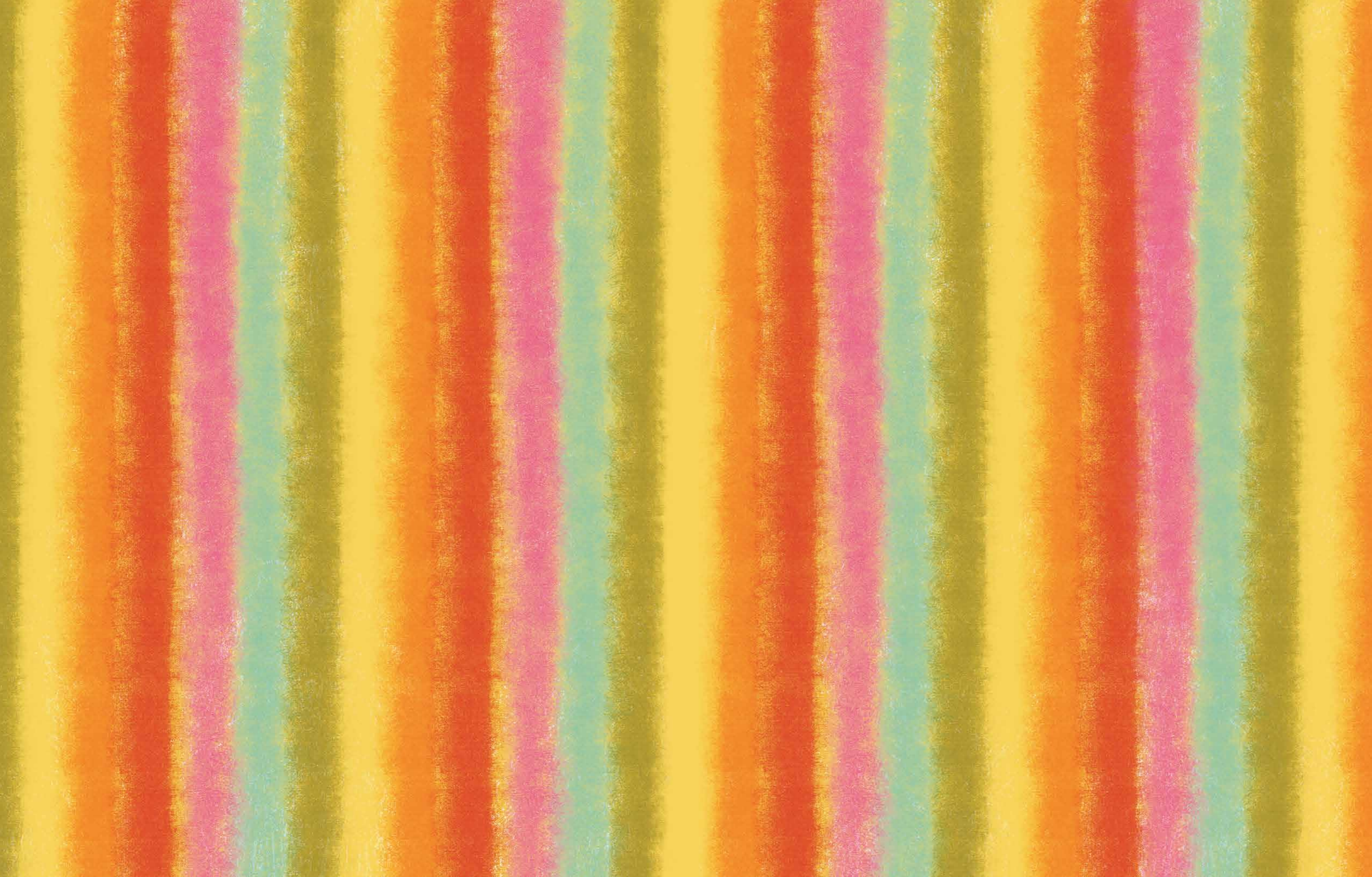
JUPITER  
mond

# Mein Freund, der Regenbogen



TEXT VON **Danielle Chaperon**

ILLUSTRATIONEN VON **Nathalie Dion**



Als Kind entwickelte **Danielle Chaperon** früh ihre Liebe zu Wörtern, indem sie beim Frühstück die Verpackungen ihres (manchmal bunten, immer süßen) Müslis las. Als sie erwachsen wurde, studierte sie zunächst Literatur und Pädagogik, bevor sie ihre Schriftstellerkarriere begann, und unterrichtete viele Jahre an einer Grundschule. Im Jahr 2007 begann sie, Kinderbücher zu schreiben, inspiriert vom Alltag, den Erlebnissen und Träumen ihrer Schüler und Schülerinnen.

**Nathalie Dions** lebendige, erzählerische Illustrationen schmücken die Seiten von Büchern, Magazinen und Zeitungen auf der ganzen Welt. Sie absolvierte ein Design-Studium an der Concordia University in Montréal und ist bekannt für ihren Humor sowie ihre moderne, aber dennoch nostalgische Note. Mit ihrem zarten, verspielten Stil gewinnt sie weltweit Fans und wurde bereits viermal beim „Communication Arts Illustration Annual“-Wettbewerb ausgezeichnet.

First published in Canada under the title: Te laisser partir  
Copyright © 2022 Danielle Chaperon  
Copyright © 2022 Nathalie Dion  
Copyright © 2022 Comme des géants  
German language rights arranged through Tipi agency, France

© 2025 für die deutsche Ausgabe:  
Jupitermond Verlag | Schneck/Götz GbR  
Beethovenstraße 5d, 97080 Würzburg  
www.jupitermond.com  
Alle Rechte vorbehalten.  
1. Auflage, Würzburg 2025  
Aus dem Französischen von Annika Klee, www.annikaklee.de  
Korrektorat: Lisa Bogen, www.lektorat-bogen.de

Druck & Bindung: BALTO print, Litauen  
Das verwendete Papier ist Cradle to Cradle® Gold level und FSC® zertifiziert.  
ISBN: 978-3-949239-34-2



# Mein Freund, der Regenbogen

TEXT VON  
**Danielle Chaperon**

ILLUSTRATIONEN VON  
**Nathalie Dion**



Neulich  
habe ich einen Regenbogen gefangen.  
Das war gar nicht so einfach.





Ich habe ihn in ein Einmachglas gesteckt  
und kleine Löcher in den Deckel gemacht.  
Damit er atmen kann.

Am Anfang war er sehr aufgeregt.  
Ich wartete, ob er sich beruhigt.  
Da hat er sich in eine Ecke gekauert  
und sich nicht mehr bewegt.



Das machte mich traurig.

Vielleicht hatte er Durst?



Ich reichte ihm eine Schale Regenwasser.  
Vielleicht hatte er Hunger?



Ich servierte ihm eine Schüssel mit bunten Frühstücksflocken.



Er trank und aß alles.  
Dann lächelte er mich an. Ich glaube, er mochte mich.